

RINDERMARKT

Überschaubares Angebot

Der EU-weite Schlachtrindermarkt bietet ein seit Wochen unverändertes Bild – Im europäischen Kontext wird von ausgeglichenen Marktverhältnissen berichtet – In Deutschland trat die mit Beginn des Wirtschaftsjahres erwartete Zunahme der vermarkteten Stückzahlen nicht ein – Auf der Käuferseite können die recht überschaubar angebotenen Mengen an Schlachtstieren und weiblichen Schlachtrindern kaum mit der anhaltend lebhaften Nachfrage mithalten – Daher sind Preisanehebungen in Deutschland über alle Kategorien hinweg erneut begünstigt worden – Auch in Österreich können sich Angebot und Nachfrage nicht im Gleichgewicht halten – Trotz der ferienbedingt etwas beruhigteren Nachfrage im LEH reichen die Schlachtstierzahlen nicht aus, um den Bedarf zu decken – Die bereits hohen Auszahlungspreise tendieren stabil zur Vorwoche – Auch in den weiblichen Kategorien sorgen die hohen Preise bei den Marktteilnehmern für keine Überraschung mehr – Die Exportbedingungen sind für Schlachtkühe äußerst günstig bei gleichzeitig rückläufigem Angebot – Die Preise bei Schlachtkühen und -kalbinnen notieren unverändert bis leicht positiv – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 6,30 Euro pro kg inkl. USt.

Versteigerungen

Kälbermarkt in Greinbach am 08.07.2025

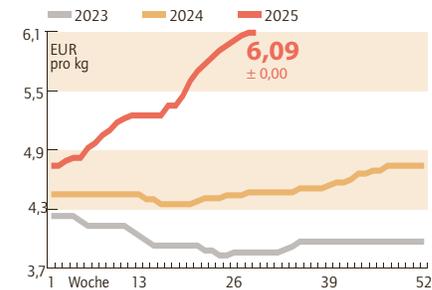
Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	26	70	11,57
FV (81-100 kg), männl.	106	91	9,95
FV (101-120 kg), männl.	97	109	9,94
FV (121-140 kg), männl.	26	131	9,16
FV (über 141 kg), männl.	34	187	6,87
FV (bis 80 kg), weibl.	19	67	7,98
FV (81-100 kg), weibl.	27	90	8,09
FV (101-120 kg), weibl.	17	109	6,82
FV (121-140 kg), weibl.	10	133	7,65
FV (über 141 kg), weibl.	11	173	6,42
Gesamt	373		

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV männl.	12	277	4,27
FV weibl.	14	274	4,22

FV = Fleckvieh

Kalbinnenpreis in NÖ

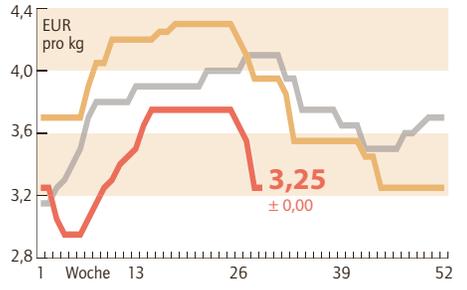
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, netto



LK NÖ QUELLE: RINDERBÖRSE

Ferkelpreis in NÖ

Vermittlungspreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



LK NÖ QUELLE: ERZEUGERGEMEINSCHAFT GUT STREITDORF EGEN

Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto
Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noelko.at abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	14.7.-20.7.	k.E.	(6,30)
Schlachtschweine Basispreis	10.7.-16.7.	1,91	(1,91)
ÖHYB-Ferkel	14.7.-20.7.	3,25	(3,25)

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 29/2025, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	6,16-6,49
U	–	–	6,09-6,42
R	–	–	6,02-6,35
O	–	–	5,15-5,62
P	–	–	5,08-5,55

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 27/2025
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere						
U3	999	6,78	(+ 0,04)	226	6,73	(+ 0,05)
R3	302	6,71	(+ 0,01)	76	6,69	(+ 0,03)
E-P	3 453	6,72	(+ 0,01)	881	6,69	(+ 0,03)
Kühe						
R3	309	6,38	(- 0,02)	37	6,31	(- 0,18)
O3	125	6,02	(- 0,04)	20	6,08	(+ 0,28)
E-P	1 876	6,16	(- 0,01)	295	6,16	(- 0,09)
Kalbinnen						
U3	385	6,70	(+ 0,07)	107	6,67	(+ 0,06)
R3	358	6,64	(+ 0,08)	68	6,59	(+ 0,03)
E-P	1 207	6,64	(+ 0,08)	260	6,59	(+ 0,04)

SCHWEINEMARKT

Stabilisierung der Preise

Nach den zuletzt kräftigen Preisabschlägen sortierte sich der EU-weite Schweinemarkt neu, jedoch weiterhin uneinheitlich – Lediglich in Südeuropa brachte die Urlaubszeit Schwung in den Handel – Ansonsten präsentierte sich der Fleischmarkt ferienbedingt stockend – Das Lebandangebot ist trotz eines hitzebedingt geringeren Wachstums ausreichend für die derzeit vorherrschende verhaltene Nachfrage – Durch die Preisrücknahmen am heimischen Markt könnten die Exportchancen positiv beeinflusst werden – Dagegen kommen zum schwächelnden Absatz im Inland wegen der Hitze der letzten Wochen sowie der Ferienzeit fehlende Impulse aus dem Handel hinzu – Die preislichen Entwicklungen deuteten auf eine Stabilisierung auf niedrigerem Niveau hin – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 11. Juli 1,91 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,97 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 28. Woche bei 2,10 Euro pro kg plus USt.

Lämmer

Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H, Stand: KW 27/2025, netto in Euro pro kg

Lebandpreise: je nach Qualität, ab Verladestation

Lämmer Kategorie I	3,71
Lämmer Kategorie II/III	2,00
Altschafe/Altwidder	0,85

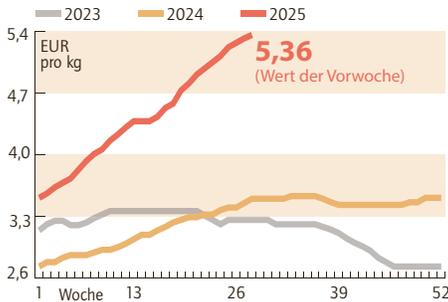
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)

Lämmer Kategorie I	7,95
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	8,46

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

Kuhpreis in NÖ

Basispreis für Kühe der Klasse R, netto



LK NÖ QUELLE: RINDERBÖRSE

MILCHMARKT

Rohstoffwert tendiert positiv

Laut kürzlich veröffentlichter Information der AMA zahlten die heimischen Molkereien im Mai 2025 55,65 Cent/kg für GVO-freie Rohmilch (Durchschnitt aller Qualitäten und bei natürlichen Inhaltsstoffen) an ihre Milchlieferanten – Damit lag der Preis um 0,33 Cent/kg über dem Wert des Vormonats – Der durchschnittliche Auszahlungspreis übertrifft jenen vom Mai des Vorjahres um rund 13 Prozent – Die AMA geht für Juni 2025 von einem Erzeugermilchpreis von 55,60 Cent/kg (Durchschnitt aller Qualitäten und Inhaltsstoffe) aus – Der aus den durchschnittlichen Verwertungsmöglichkeiten für Butter und Magermilchpulver in Süddeutschland ermittelte Kieler Rohstoffwert stieg im Juni zum ersten Mal in diesem Jahr an und durchbrach damit den mehrmonatigen Abwärtstrend – Mit 49,80 EUR/kg (4,0 % Fett, ab Hof) beträgt das Plus im Vergleich zum Vormonat 0,8 Cent – Zurückzuführen ist diese Entwicklung vorwiegend auf eine Verbesserung der Milchinhaltstoffe und hier insbesondere auf den angestiegenen Fettgehalt.

Milchpreiserhebung

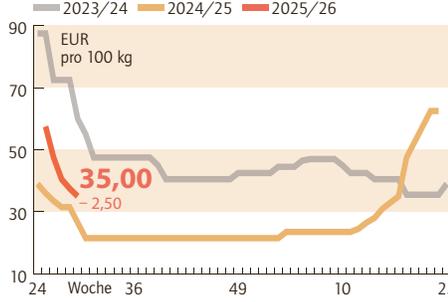
Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria
Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

Maie 2025	4,13 % Fett 3,39 % Eiweiß ¹	4,2 % Fett 3,4 % Eiweiß ²	4,0 % Fett 3,4 % Eiweiß ³
Milch gesamt ⁴	55,65	55,91	55,32
Milch GVO -frei ⁵	53,59	53,84	53,26
Biomilch ⁵	60,92	61,17	60,59

¹ Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des natürlichen Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat
² Errechneter Preis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen
³ Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis
⁴ Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten
⁵ ohne Heumilchzuschlag

Zwiebelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für Zwiebel sortiert in Kisten, netto



LK NÖ QUELLE: LK NÖ

Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 28/2025
in Euro pro 100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof,
€/100 Stück, inkl. 10 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	29,00–34,00	24,00–29,00
Bodenhaltung	25,00–29,00	20,00–23,00

Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus,
sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00–30,00	24,00–29,00
Bodenhaltung	22,00–25,00	20,00–23,00

EIERMARKT

Nachfrage leicht verhalten

Im Großhandel werden Eier stetig vermarktet – Die Nachfrage hat sich mit dem Beginn der Ferien leicht abgeschwächt und die Absatzschwerpunkte verlagerten sich in die Tourismusgebiete – Die Preise für Verarbeitungsware tendieren leicht nach unten bzw. bleiben für Bioware stabil.

Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	32-38
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	50-60
Frühkraut	weiß, je kg	55-65

Wildbret

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 26/2025
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Reh ¹⁾	über 12 kg	3,50–4,50
	8 bis 12 kg	2,50–3,50
	6 bis 8 kg	1,50–2,50
Rotwild ¹⁾		2,00–3,00
Wildschwein 20–80 kg		1,50–2,00
Wildschwein <20 kg und >80 kg		1,00–1,40
Gämssen ¹⁾		4,00–5,00

¹⁾ in der Decke ohne Haupt

ZWIEBELMARKT

Exporte möglich

Die Verfügbarkeit von Winterzwiebel für die Vermarktung im Inland wird aktuell durch Exportmöglichkeiten nach Deutschland reduziert – Dabei müssen die Winterzwiebelmengen heuer länger vorhalten, denn mit dem Start der Sommerzwiebelerte wird später als im Vorjahr gerechnet – Die Qualität des Ernteguts ist sehr gut – Dennoch wird im Inland weiter Druck auf die Preise ausgeübt – Für Zwiebeln, geputzt und sortiert in der Kiste, wurden zu Wochenbeginn, je nach Qualität zwischen 32 und 38 Euro pro 100 kg bezahlt.

Obst

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
Preise in Euro je kg, inkl. USt.

Marillen	ab Hof, Straße	4,50–7,00
Heidelbeeren	ab Hof, Straße	12,00–15,00

Raufutter

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ,
Stand: KW 28/2025, in Euro pro Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	230–270
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	250–290
Stroh	in Großballen	140–160

Erzeugerpreis ab Hof		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	160–200
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	180–220
Stroh	in Großballen	90–110

Richtpreis	
Rundballensilage je Ballen	32–38

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

Bloch- und Industrieholz

Blochholz
Fi/Ta Kl.B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit
(ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	von–bis*
Langholz, Media 2b	110–120
Blochholz, 1a	55–65
Blochholz, 1b	80–90
Blochholz, 2a	105–115
Blochholz, 2b	105–115
Blochholz, 3a	105–115

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunbloch, Cx und Käferholz: 30 € unter Fichte; schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Kiefer: 30 € unter Fichte; Tanne: 10 € unter Fichte

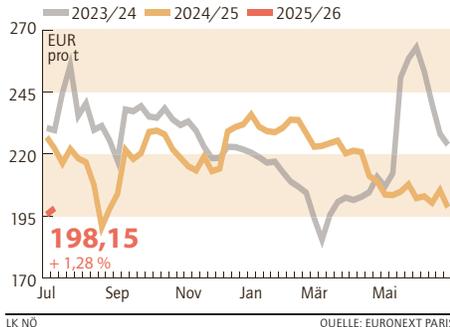
Industrieholz

in €/AMM, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fi/Ta	80
Faserholz, Fi/Ta/Kie/Lä	75
Faserholz, Rotbuche	75

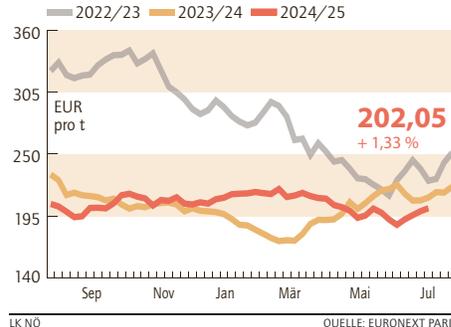
Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



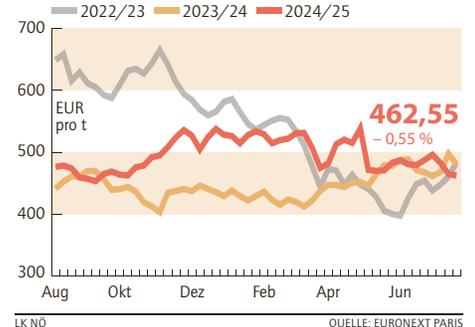
Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



GETREIDEMARKT

Zollstreit flammt auf

Die internationalen Weizenkurse tendierten unterschiedlich – In Europa verzeichneten sie bis Freitag eine Aufwärtsbewegung – Der kürzlich veröffentlichte Bericht des US-Landwirtschaftsministeriums brachte keine wesentlichen Überraschungen – Für EU-Weizen wurden bei höherer Produktion die Exportprognosen zurückgenommen – Mit der zeitgleichen Ankündigung der USA über erhöhte Zölle für Kanada und Europa geriet der Bericht aber ins Hintertreffen – Für Kanada sollen die US-Zölle von 25 auf 35 Prozent erhöht werden, für die EU ab 1. August auf 30 Prozent – Die Ankündigung wirkte am Montag mit einem Minus auch auf die Euronext Paris – Im Wochenvergleich erreichte der September-Weizenkontrakt mit 197,25 nur mehr ein Plus von 0,8 Prozent – Der August-Maiskontrakt legte um 2,7 Prozent auf 206,50 Euro pro Tonne zu – Österreichischer Mahlweizen mit 13 % Protein wurde zuletzt mit 208 Euro pro Tonne gehandelt – Durumweizen verbilligte sich gegenüber Ende Juni um 6 Euro auf 262 Euro je Tonne – Futtermais gab leicht auf 166 Euro je Tonne nach, während sich Futtermais auch am Kassamarkt verbessern konnte (+6 Euro).

Frühkartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis
Preis in Euro pro 100 kg, netto

9. - 12. Juli 2025	22-25
14. - 15. Juli 2025	22-23

Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien,
Stand: 09.07.2025;
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;
Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	262
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	216
Mais für Industriezwecke		–

Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse,
Stand: 10.07.2025; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	200-210
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62 kg	170-180
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein, GVO	325-330
Sojaextraktions-schrot	49% Rohprotein, GVO	355-360
Sojaextraktions-schrot	45,5% Rohprotein, gentechnikfrei	430-440
ÖLFRÜCHTE		
Sojabohnen für Speisezwecke		–
Sojabohnen für Futterzwecke		–

KARTOFFELMARKT

Heurige bleiben reichlich

Das reichliche Angebot bleibt weiterhin der bestimmende Faktor am österreichischen Frühkartoffelmarkt – Nach den Niederschlägen herrschten auch außerhalb der Beregnungsgebiete optimale Rodebedingungen und die Abgabebereitschaft ist sehr groß – Bei der Ernte stehen nun die mittleren Frühsorten im Mittelpunkt – An der sommerlich sehr ruhigen Nachfragesituation hat sich nichts geändert – Abseits der Wochenendeinkäufe besteht kaum Bedarf bei den Konsumenten – Da auch von Kundenseite vermehrt verlangt, wird von den Aufkäufern zumindest eine gewisse Schalenfestigkeit eingefordert – Die Qualität der eingebrachten Knollen ist sehr gut, regional sind allerdings auch bereits erste Drahtwurmschäden festzustellen – In Niederösterreich und dem Burgenland haben die Preise neuerlich leicht nachgegeben und lagen zu Wochenbeginn meist bei 22 €/100 kg – In der Steiermark und in Oberösterreich lagen die Preise zuletzt bei 25 €/100kg

Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna,
Stand: 10.07.2025
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	310-320
Hartweizen	lose, mind. 11 % Prot., mind. 78 kg/hl	340-350
Mais für Futterzwecke	lose	365-375

